

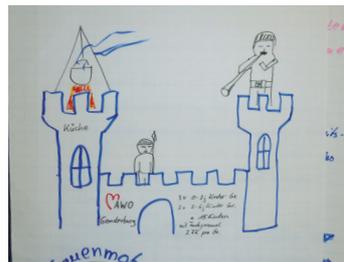


**Fachstelle Gender NRW**  
Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe

GENE

# Fortbildungen 2014

**FUMA Fachstelle Gender NRW**



gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Übersicht

---

### Fortbildungen bei der FUMA Fachstelle Gender NRW in Essen

Fortbildung Nr.: 2014-01.....	Seite 3
Gendersensible PR- und Öffentlichkeitsarbeit für Fach- und Leitungskräfte in der Kinder- und Jugendhilfe – Mädchenarbeit und Jungenarbeit in den Medien am 12.02.2014	
Fortbildung Nr.: 2014-02 .....	Seite 4
Der Anti-Bias-Ansatz Teil 1 – Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit Kindern von 6-10 Jahren am 6.02. und 7.02.14	
Fortbildung Nr.: 2014-02A .....	Seite 5
Der Anti-Bias-Ansatz Teil 2 – Einführung in „MIKA – Methoden im Koffer für Alle. Vorurteilsreflektierte Pädagogik“ in der Praxis	
Fortbildung Nr.: 2014-03 .....	Seite 6
Cross Work – Über-Kreuz-Pädagogik am 12.03.2014	
Fortbildung Nr.: 2014-04 .....	Seite 7
Gender- und interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung am 14.05.2014	
Fortbildung Nr.: 2014-05 .....	Seite 8
Interkulturelle Jungenarbeit in der Migrationsgesellschaft am 27.08.2014	
Fortbildung Nr.: 2014-06 .....	Seite 9
Der Anti-Bias-Ansatz Teil 1 – Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit Kindern von 6-10 Jahren am 11.09. und 12.09.14	
Fortbildung Nr.: 2014-06A .....	Seite 9
Der Anti-Bias-Ansatz Teil 2 – Einführung in „MIKA – Methoden im Koffer für Alle. Vorurteilsreflektierte Pädagogik“ in der Praxis	
Fortbildung Nr.: 2014-07 .....	Seite 10
Zwangsheirat in Theorie und Praxis – Erfahrungen und Analysen am 29.10.2014	
Fortbildung Nr.: 2014-08 .....	Seite 11
Einführung in die geschlechterbewusste Sexualpädagogik am 12.11.2014	
Alle Fortbildungen der FUMA Fachstelle Gender NRW richten sich an Fach- und Führungskräfte aus dem gesamten Feld der Kinder- und Jugendhilfe.	
Inhouseangebote der FUMA Fachstelle Gender NRW .....	Seite 12
Anmeldung .....	Seite 13
Veranstaltungsort und Anfahrt .....	Seite 14

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Gendersensible PR- und Öffentlichkeitsarbeit für Fach- und Leitungskräfte in der Kinder- und Jugendhilfe – Mädchenarbeit und Jun- genarbeit in den Medien

Wenn es nicht gerade um aktuelle Zahlen, Missstände in der Kinder- und Jugendarbeit oder um fehlende Kitaplätze geht, sind pädagogische Themen in den Medien eher selten zu finden. Auch die Vielfalt von Mädchenarbeit und Jungenarbeit kommt in Zeitungen und im Radio/TV kaum vor. Das wollen/können Sie ändern! Sie lernen, wie Ihre Pressemitteilung, d.h. Ihr „Thema“, die öffentliche Aufmerksamkeit erreicht, ohne Geschlechterklischees zu bedienen! In diesem Workshop trainieren Sie den Umgang mit den Medien: nicht nur theoretisch, auch natürlich „LIVE“. Zusammen mit Ihnen analysieren und schreiben wir Ihre – oder neue Presstexte.

Dabei werden uns u.a. folgende Themen beschäftigen:

- Warum PR und was kann PR?
- Was Journalist\_innen spannend finden: Themen erkennen und kreativ aufbereiten
- Die Regeln der `Fachsprache`
- Umgang mit Journalist\_innen
- Tipps und Tricks

Zahlreiche Beispiele und viele praktische Übungen ergänzen das Programm.

### Fortbildung Nr.: 2014-01

→ **Mittwoch, 12.02.2014**  
**10.00 – 16.00 Uhr**  
**Raum: 440 (4. Etage)**

→ **Referentin: Waltraud Offermann**  
Journalistin (WDR)



→ **Kosten: 50 € (inkl. Getränke)**

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Der Anti-Bias-Ansatz Teil 1 – Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit Kindern von 6-10 Jahren

Bereits im Vorschul- und Grundschulalter definieren sich Kinder über soziale Kategorien wie beispielsweise als Mädchen oder als Junge mit einer deutschen oder mit einer kongolesischen Familiengeschichte.

Sie übernehmen Bewertungen der deutschen Mehrheitsgesellschaft und glauben so zu wissen, welche Unterschiede zwischen ihnen und anderen Kindern existieren. Einerseits übernehmen sie (Vor-) Urteile der Umwelt und andererseits entwickeln sie auch selbst anerkennende und abwertende Haltungen gegenüber anderen.

Eine gender- und vorurteilsreflektierte Pädagogik setzt genau hier an und ermutigt und bestärkt Kinder darin, Vielfalt als spannende Normalität zu sehen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und anzuerkennen.

In Teil 1 werden Grundlagen und Zielsetzungen des Anti-Bias-Ansatzes und der Genderpädagogik vermittelt. Zugänge zu Themen wie „Vorurteile, Vielfalt und Diskriminierung“ werden über selbstreflexive Übungen transportiert und es wird Gelegenheit gegeben eigene Einstellungen und Haltungen zu reflektieren. Zusätzlich werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit „Vorurteilen und Diskriminierung“ erarbeitet.

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem Offenen Ganztagsgrundschulbereich und der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, die mit Kindern der Altersklassen 6-10 Jahren arbeiten. Die Teilnahme setzt eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion voraus.

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ist Voraussetzung für das Ausleihen des MIKA-Koffers. Sie ist aber auch unabhängig davon möglich.

### Fortbildung Nr.: 2014-02

**Donnerstag und Freitag**

→ 06.02. und 07.02.2014

8.30 – 11.30 Uhr

Raum: 440 (4. Etage)

→ Referent\_in aus der  
FUMA Fachstelle Gender NRW

**Referentin: Stephanie Weber**

Diplom-Sozialarbeiterin,

Diplom-Sozialpädagogin



→ **Kosten: 50 €** (inkl. Getränke)

### FUMA Fachstelle Gender NRW

**Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen

Tel. 0201.18 50 88-0

Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)

[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Der Anti-Bias-Ansatz Teil 2 – Einführung in „MIKA – Methoden im Koffer für Alle. Vorurteilsreflektierte Pädagogik“ in der Praxis

Diese Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmer\_innen der Fortbildung „Anti-Bias-Ansatz Teil 1 – Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit Kindern von 6-10 Jahren“, die den MIKA-Koffer ausleihen und in ihrer Arbeit einsetzen möchten.

Der zu diesen Themen zusammengestellte MIKA-Koffer – Methoden im Koffer für Alle – enthält Materialien und spielerische Methoden für die Arbeit mit Kindern zur vorurteilsreflektierten Pädagogik.

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in den Aufbau und Einsatz der Methoden des MIKA-Koffers. Dabei werden u.a. exemplarisch Methoden praktisch erprobt und kritisch reflektiert. Die Fachkräfte erfahren mehr über die Gestaltungsmöglichkeiten des MIKA-Koffers und erhalten Tipps und Informationen, worauf es bei der Anwendung der Methoden ankommt.

Daneben ist Zeit, sich über die Rahmenbedingungen und die Verleihmodalitäten zu informieren.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an der Fortbildung „Anti-Bias-Ansatz Teil 1 – Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit Kindern von 6-10 Jahren“.

Fortbildung Nr.: 2014-02A

→ Termin nach Absprache

→ Referentin: Filiz Şirin

Diplom Sozialwissenschaftlerin,  
Referentin für Gender Mainstreaming,  
Sexualpädagogik und Öffentlichkeits-  
arbeit



→ Referent: Birol Mertol

Diplom-Pädagoge,  
Referent für Gender und Cultural  
Mainstreaming / Gender-  
und Interkulturelle Pädagogik

→ Kosten: 100 € Leihgebühr MIKA-Koffer

**FUMA Fachstelle Gender NRW**  
Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen

Tel. 0201.18 50 88-0

Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de

www.gender-nrw.de

## Cross Work – Über-Kreuz-Pädagogik

**Wenn Frauen geschlechtsreflektiert mit Jungen und Männer geschlechtsreflektiert mit Mädchen arbeiten.**

Für die pädagogische Arbeit von Frauen mit Jungen und von Männern mit Mädchen gibt es den Begriff der Über-Kreuz-Pädagogik oder des Cross Works. Bereits seit gut zehn Jahren werden Konzepte für den geschlechtsreflektierten Umgang mit Überkreuzsituationen entwickelt und umgesetzt.

Ziel der Über-Kreuz-Pädagogik ist es, tradierte Geschlechterbilder von Mädchen und Jungen zu irritieren, diese zu erweitern und den Bedürfnissen nach Anerkennung – im Kontakt mit Erwachsenen des anderen Geschlechtes – nachzukommen.

Cross Work bedarf einer hohen Sensibilität, Selbstreflexion und Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen Geschlechterrolle als auch mit der pädagogischen Haltung gegenüber Mädchen und Jungen.

In dieser Fortbildung möchten wir Grundkenntnisse der Über-Kreuz-Pädagogik vermitteln:

- Was brauchen Jungen von Pädagoginnen und Mädchen von Pädagogen?
- Welche Möglichkeiten und Grenzen sind mit Cross Work verbunden?
- Wie funktioniert Cross Work in der Praxis?

### Fortbildung Nr.: 2014-03

→ **Mittwoch, 12.03.2014**  
**10.00 – 16.00 Uhr**  
**Raum: 440 (4. Etage)**

→ **Referent: Uwe Ihlau**  
 Diplom-Sozialpädagoge,  
 Leitungsteam und Referent  
 für Jungenarbeit und Gender  
 Mainstreaming



→ **Kosten: 50 € (inkl. Getränke)**

**FUMA Fachstelle Gender NRW**  
**Geschlechtergerechtigkeit in**  
**der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
 Tel. 0201.18 50 88-0  
 Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Gender- und interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung

Der Übergang von der Schule in den Beruf stellt für Jugendliche einen wichtigen Schritt in die Selbständigkeit dar. Die Berufswahl beeinflusst insbesondere die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, die sowohl für die Jugendlichen selbst als auch gesellschaftspolitisch bedeutsam sind.

Statistisch betrachtet sind die Chancen im Übergang von der Schule in den Beruf ungleich verteilt. Geschlechtsstereotype und ethnische Zuschreibungen sowie strukturelle Barrieren überlagern die individuellen Potentiale der jungen Frauen und Männer (mit und ohne Migrationshintergrund).

Pädagogische Fachkräfte und Berater\_innen nehmen eine wichtige Funktion ein, den Jugendlichen unabhängig von Geschlecht und ethnischen Hintergrund Wege in den Beruf zu eröffnen. Dazu benötigen sie Gender- und interkulturelle Kompetenzen wie:

- Wahrnehmung und Wissen über Geschlechternormen und Zuschreibungen in Ausbildung und Beruf
- Reflektion der eigenen Haltung und Position
- Kreativität und Ausdauer im Hinblick auf geschlechter- und interkulturell sensible Lösungsansätze für die Praxis

In dieser Fortbildung wird sich in Vorträgen und Übungen dem Thema „Gender- und interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung“ angenähert.

### Fortbildung Nr.: 2014-04

→ **Mittwoch, 14.05.2014**  
10.00 – 16.00 Uhr  
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referentin: Kerstin Schachtsiek**  
M.A. Gender Studies,  
Diplom-Sozialarbeiterin,  
Referentin für Mädchenarbeit, Gender  
Mainstreaming und  
Interkulturelle Pädagogik



→ **Kosten: 50 €** (inkl. Getränke)

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Interkulturelle Jungenarbeit in der Migrationsgesellschaft

Jungen sind vielfältig! Jungenarbeit als pädagogische Disziplin nimmt sich der Aufgabe an, Jungen im Hinblick auf vielfältige Geschlechterrollen zu begleiten und zu unterstützen. Im Zuge eines veränderten Blicks auf Jungen, wird in der Jungenarbeit der Perspektivenwechsel vom Defizitblick hin zur Ressourcenorientierung als ein wichtiges Potenzial gesehen. Dieser Perspektivenwechsel geht einher mit dem Blick auf Migrationsjungen, der auch die Verknüpfung mit interkulturellen Lebenswelten und Männlichkeiten – gemäß einer reflexiven interkulturellen und geschlechtsbezogenen Arbeit – beinhalten sollte. Vor dem Hintergrund einer pluralistischen Gesellschaft wird es deshalb in der Jungenarbeit immer wichtiger den Blick auch auf migrationsbedingte Vielfalt bei Jungen zu schulen, um interpersonelle Begegnung zu gestalten und Zugangsbarrieren abzubauen. Interkulturelle Jungenarbeit hat so neben der Aufgabe kultur- und geschlechtersensible Aspekte zu bündeln auch herrschafts- und rassismuskritische Fragen zu bearbeiten um neue Perspektiven für Fachkräfte und Jungen in der Migrationsgesellschaft zu eröffnen.

In dieser Fortbildung wird Wissen zu Jungen-, Jungenarbeits- und interkulturell-rassismuskritischen Themen vermittelt, sowie selbstreflexive Übungen in Form von Transferarbeit in den eigenen Arbeitsbereich durchgeführt.

### Fortbildung Nr.: 2014-05

→ **Mittwoch, 27.08.2014**  
10.00 – 16.00 Uhr  
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referent: Birol Mertol**  
Diplom-Pädagoge,  
Referent für Gender und Cultural  
Mainstreaming / Gender-  
und Interkulturelle Pädagogik



→ **Kosten: 50 € (inkl. Getränke)**

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de  
www.gender-nrw.de

## Der Anti-Bias-Ansatz Teil 1 – Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit Kindern von 6-10 Jahren

Inhalte siehe Beschreibung Fortbildung-Nr.: 2014-02 auf Seite 4

## Der Anti-Bias-Ansatz Teil 2 – Einführung in „MIKA – Methoden im Koffer für Alle. Vorurteilsreflektierte Pädagogik“ in der Praxis

Inhalte siehe Beschreibung Fortbildung-Nr.: 2014-02A auf Seite 5

### Fortbildung Nr.: 2014-06

→ **Donnerstag und Freitag**  
11.09. und 12.09.2014  
8.30 – 11.30 Uhr  
Raum: 440 (4. Etage)

→ Referent\_in aus der  
FUMA Fachstelle Gender NRW

→ **Referent: Georges Wagner**  
Diplom-Psychologe



→ **Kosten: 50 €** (inkl. Getränke)

### Fortbildung Nr.: 2014-06A

→ **Termin nach Absprache**

→ **Referentin: Filiz Şirin**  
Diplom Sozialwissenschaftlerin, Referen-  
tin für Gender Mainstreaming, Sexual-  
pädagogik und Öffentlichkeitsarbeit



→ **Referent: Birol Mertol**  
Diplom-Pädagoge, Referent für Gender  
und Cultural Mainstreaming / Gender-  
und Interkulturelle Pädagogik

→ **Kosten: 100 €** Leihgebühr MIKA-Koffer

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Zwangsheirat in Theorie und Praxis – Erfahrungen und Analysen

Die langjährigen Erfahrungen der `Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat´ (im Mädchenhaus Bielefeld e.V.) zeigen, dass Ratsuchende in unterschiedlichen Lebenslagen leben und das Thema Zwangsheirat facettenreich sein kann. In der Beratungsarbeit mit den Betroffenen findet diese Vielfältigkeit Berücksichtigung und macht deutlich, dass Zwangsverheiratungen unterschiedlich abgewandt werden können. Unsere Fortbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im Erstgenannten geht es um eine Wissensvermittlung:

- Was verstehe ich unter einer Zwangsheirat?
- Was verstehe ich unter einer arrangierten Ehe?
- Gibt es Gemeinsamkeiten? Gibt es Unterschiede?

Die Fragen werden unter Einbeziehung der Teilnehmer\_innen beleuchtet und bearbeitet. Im praktischen Teil geht es um unsere Erfahrungen in der Beratung und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Hierbei wird den Teilnehmer\_innen die Möglichkeit und der Raum für offene Fragen sowie Diskussionen gegeben.

Die Fortbildung richtet sich an alle Multiplikator\_innen, die sich mit dem Thema Zwangsheirat auseinandersetzen wollen, um Betroffene besser unterstützen zu können.

### Fortbildung Nr.: 2014-07

→ **Mittwoch, 29.10.2014**  
10.00 – 16.00 Uhr  
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referentinnen der Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat**

**gegen  
Zwangsheirat**  
Fachberatungsstelle

→ **Kosten: 50 € (inkl. Getränke)**

**FUMA Fachstelle Gender NRW**  
**Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Einführung in geschlechterbewusste Sexualpädagogik

Sexualität ist für Kinder und Jugendliche eine intensive körperliche, emotionale und soziale Erfahrung. Als wesentliches Lebensthema ist Sexualität in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hochbedeutsam.

Auch wenn der private und öffentliche Umgang freier geworden ist, wird Sexualität als Thema in der Pädagogik immer noch oft vermieden oder gar tabuisiert. Gründe dafür sind beispielsweise die individuelle Scham, überholte Moralvorstellungen, methodisch-didaktische Unsicherheiten, Wissenslücken und/oder strukturelle Barrieren.

Aufgabe von Sexualpädagogik ist es, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu sexueller Selbstbestimmung und Verantwortlichkeit zu begleiten und nachhaltig zu unterstützen. Es kommt darauf an, die unterschiedlichen Lebensverhältnisse und Bedürfnisse sowohl der Mädchen als auch der Jungen zum Maßstab der Arbeit zu nehmen.

In dieser Fortbildung werden Hintergrundwissen zu sexualpädagogisch relevanten Themen vermittelt sowie Methoden, mit deren Hilfe Fachkräfte sexualpädagogische Kompetenz erwerben können, präsentiert. Zusätzlich wird das Mädchen-Sein und das Junge-Sein betrachtet, um eine bewusste und gezielte Förderung der menschlichen Sexualität geschlechterbewusst gestalten zu können. Daneben ist Zeit für den fachlichen Austausch.

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus Beratungsstellen und Einrichtungen, die sexualpädagogisch arbeiten wollen. Die Teilnahme setzt eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion voraus.

### Fortbildung Nr.: 2014-08

→ **Mittwoch, 12.11.2014**  
**10.00 – 16.00 Uhr**  
**Raum: 440 (4. Etage)**

→ **Referentin: Filiz Şirin**  
Diplom Sozialwissenschaftlerin,  
Referentin für Gender Mainstreaming,  
Sexualpädagogik und Öffentlichkeits-  
arbeit



→ **Kosten: 50 € (inkl. Getränke)**

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Inhouseangebote

Die FUMA Fachstelle Gender NRW bietet Ihnen Vorträge, Fortbildungen und Fachtage zu verschiedenen Themen der Mädchenarbeit, Jungenarbeit, Gender und Interkulturalität auch als Inhouse-Veranstaltungen an.

### Auswahl möglicher Themen:

- Genderpädagogik leicht gemacht – Methoden der geschlechtersensiblen und interkulturellen Arbeit mit Mädchen und Jungen (am Beispiel des Gender Parcours „mischen is possible 2.0“)
- Grundlagen von Gender Mainstreaming, Cultural Mainstreaming
- Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsthemen der Kinder- und Jugendhilfe
- Geschlechtersensible Gewaltprävention – Hintergründe erkennen und Handlungskompetenzen entwickeln
- Geschlechtsspezifische Mediennutzung und die Auswirkungen auf die gendersensible Pädagogik vor Ort
- Aktuelle Lebenslagen von Mädchen und Jungen – Methoden und Konzepte der Mädchen- und/oder Jungenarbeit vor Ort weiter entwickeln oder (wieder)beleben
- Geschlechterrollen von Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund und Ansätze für eine interkulturelle Jungen- und Mädchenarbeit
- Kooperation von Mädchenarbeit und Jungenarbeit – Chancen und Stolpersteine
- Queere Perspektiven und sexuelle sowie geschlechtliche Diversität als Thema der Kinder- und Jugendhilfe
- Umgang mit Selbst- und Fremdebnisierung

Außerdem können Sie die Fortbildungsangebote aus dem ersten Teil dieses Heftes ebenfalls als Inhouse-Angebote buchen. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit: Die Kosten für die Inhouse-Schulungen werden – abhängig vom Aufwand – vertraglich vereinbart.

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

### → Das Team der FUMA

#### Fachstelle Gender NRW

Sabine Blumenthal, Uwe Ihlau,  
Birol Mertol, Kerstin Schachtsie,  
Filiz Şirin und Nicola Tofaute.

### → Kosten zu den Inhouseangeboten: abhängig vom Aufwand

### FUMA Fachstelle Gender NRW

#### Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen

Tel. 0201.18 50 88-0

Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)

[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Anmeldung

Sabine Blumenthal  
FUMA Fachstelle Gender NRW  
Rathenastr. 2-4, 45127 Essen  
Tel. 0201 185088-0  
Fax 0201 185088-9  
e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)

oder direkt über unsere Online-Anmeldung: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

### **Anmeldung: jeweils bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn**

Die Teilnahme an den Fortbildungen setzt eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion voraus.

Die Anmeldung wird erst mit Zahlung der Teilnahmegebühr verbindlich. Die Vergabe erfolgt grundsätzlich entsprechend der Reihenfolge der Zahlungseingänge auf unserem Konto. Nach Zahlungseingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

### **Stornierung:**

Sollten Sie an einer Fortbildung, zu der Sie angemeldet sind, nicht teilnehmen, muss Ihre Absage schriftlich per Fax oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn ein, müssen wir eine Stornogebühr von 50 Prozent des Teilnahmebeitrags einbehalten. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung müssen wir den kompletten Teilnahmebetrag in Rechnung stellen.

### **Ausfall der Fortbildung:**

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage der Fortbildung vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag erstatten.

### **Teilnahmebestätigung:**

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Tag der Fortbildung.



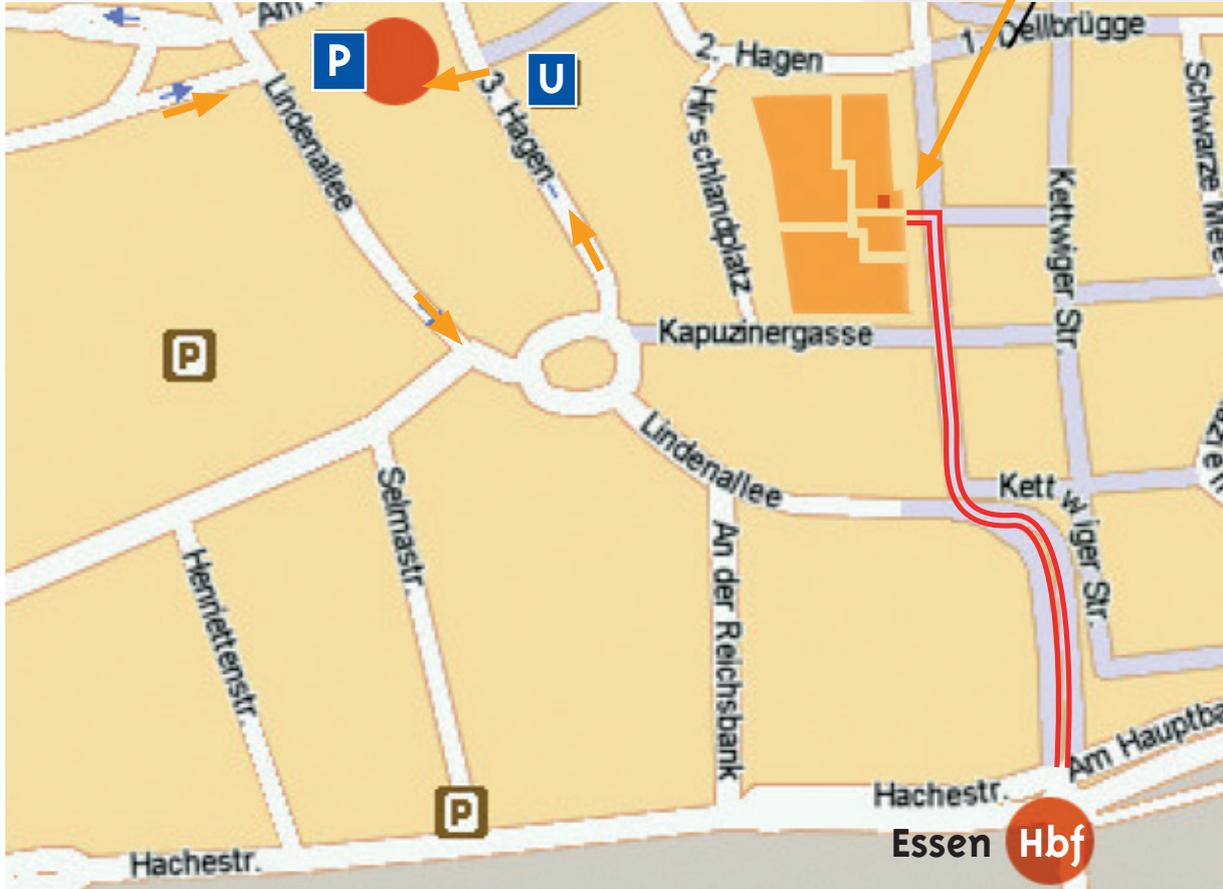
→ Sabine Blumenthal  
Sekretariat

**FUMA Fachstelle Gender NRW**  
**Geschlechtergerechtigkeit in**  
**der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Veranstaltungsort und Anfahrt



Die FUMA Fachstelle Gender NRW befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hbf Essen. So finden Sie uns.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (sehr zu empfehlen!):

**Laufzeit vom Hbf ca. 5 Minuten.** Am Hauptbahnhof Essen aus dem Haupteingang heraus und über die große Fußgängerampel gehen. Den Platz Überqueren und links halten, in die „Rathenaustr.“ laufen. Dort befindet sich auf der linken Seite die große Theaterpassage.

### Gebäudeplan:

An dem ersten Rolltreppen-Aufgang vorbei gehen zu dem ebenerdigen Eingang links. Durch die Glastür, auf der rechten Seite ist ein Aufzug. In den 4. Stock fahren, Raum 440.

### Mit dem Auto:

Da unsere Büros mitten in der Innenstadt in einer Fußgängerzone liegen, ist es sehr schwierig, (freie) Parkplätze zu finden. Das nächst gelegene Parkhaus (kostenpflichtig) mit der Zufahrt von der Lindentallee/ III. Hagen ist im Plan eingezeichnet. Unsere Bitte: wer mit dem Auto anreist, bitte die Adresse „Rathenaustr. 2-4, 45127 Essen“ in einen Routenplaner eingeben.



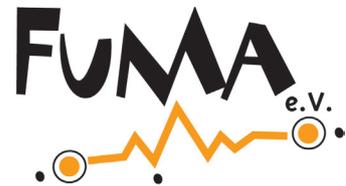
Gleichstellungsstelle  
der Stadt Essen

Die Fortbildungen der FUMA Fachstelle Gender NRW werden durchgeführt in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Essen.

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenaustr. 2-4 • 45127 Essen  
Tel. 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)



## Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe

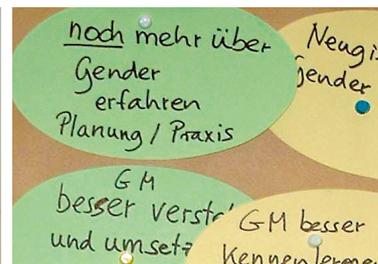
Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen

Tel. 0201.18 50 88-0

Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)

[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)



gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen

